

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Einst trug auf seinem schmalen Rücken (1761)

1 Einst trug auf seinem schmalen Rücken
2 Ein Esel eine schwere Last,
3 Die fähig war, ihn tot zu drücken.
4 Ein ledig Pferd ging neben ihm.
5 Du hast
6 Auf deinem Rücken nichts, sprach das geplagte Tier;
7 Hilf, liebes Pferdchen, hilf, ich bitte dich, hilf mir!
8 Was helfen! sagt der grobe Gaul;
9 Du bist der rechte Gast, du bist ein wenig faul!
10 Trag zu! --

11 Ich sterbe, liebes Pferd –
12 Die Last erdrückt mich, rette mich!
13 Die Hälfte wär' ein Spiel für dich!

14 Ich kann nicht! sprach das Pferd.

15 Kurz, unter dem zu schweren Sack
16 Erlag der Esel. Sack und Pack
17 Schmiß man dem groben Rappen auf;
18 Des Esels Haut noch oben drauf.

(Textopus: Einst trug auf seinem schmalen Rücken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/361>)